

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Basel ; Naturforschende Gesellschaft Baselland
Band: 16 (2016)

Nachruf: Nachruf auf Dr. Heinz Schaub (5.8.1927 - 5.7.2014)
Autor: Schmid, Georg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

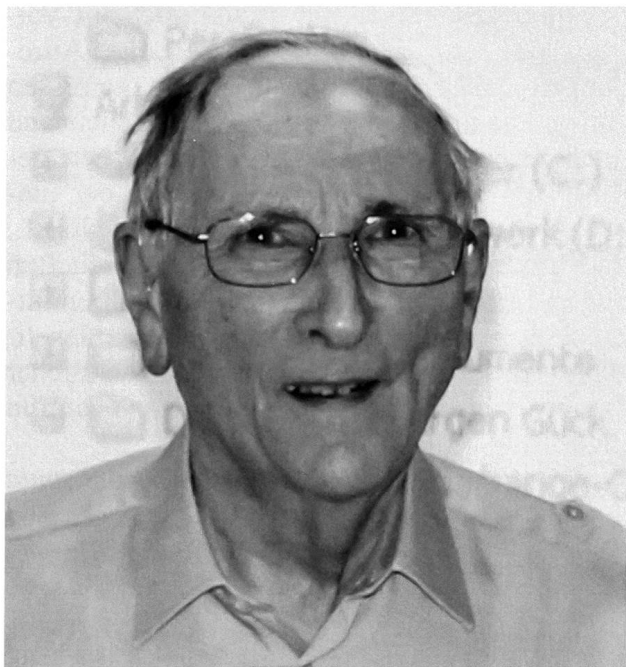
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachruf auf Dr. Heinz Schaub (5.8.1927 – 5.7.2014)



Die Naturforschende Gesellschaft Baselland nimmt Abschied von ihrem Vorstands- und Ehrenmitglied Dr. Heinz Schaub.

Weil sein Vater in einer Schweizer Firma in Lörrach angestellt war, wuchs Heinz ennet der Grenze auf. Trotz der damals herrschenden schwierigen politischen Verhältnisse war es ihm möglich, die Schulen im nahen Riehen zu besuchen. Die täglichen Grenzübertritte fanden aber teils unter abenteuerlichen Bedingungen statt, von denen später manche Episode bekannt wurde. Später war auch der Besuch des Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasiums (MNG) in Basel möglich, was die schon früh erwachten speziellen Interessen des Jungen nachhaltig förderte. Das in der Nachkriegszeit folgende Studium an der Universität Basel in den Fächern Mathematik, Biologie und Physik musste sich der junge Student selbst verdienen, mit Unterricht an der damaligen «Mädchenschule in der Steinen».

Nach Abschluss seines Studiums nahm Heinz Schaub seine langjährige Lehrtätigkeit am Wirt-

schaftsgymnasium in Basel auf. Daneben befasste er sich aber noch mit der Ausarbeitung einer Dissertation. 1958 wurde seine Doktorarbeit mit dem Titel «Die Milchsäurebildung bei *Rhizopus chinensis* Sipo» – einem Schimmelpilz – ausgezeichnet.

Als Lehrer hat Dr. Heinz Schaub Jahrzehnte lang die Begeisterung für Biologie, Physik und Mathematik geweckt und auf diese Art für Nachwuchs von Naturwissenschaftlern gesorgt. Ein weiteres besonderes Interesse galt der Geologie; davon zeugen mehrere Kisten voll sorgsam sortierter Steine aus allen Gegenden, die er im Laufe seines Lebens bereist hat. Seine private Bibliothek ist reich an Fachliteratur; speziell angetan war er von alten Pflanzenbüchern mit schönen Illustrationen, nach denen er immer Ausschau hielt. Nicht verwunderlich ist deshalb, dass ihm die dauernden Änderungen der Nomenklatur ein Gräuel waren.

Bereits beim ersten Aufkommen elektronischer Apparate hat sich Heinz Schaub der neuen Technik angenommen und deren Anwendung und

Verbreitung in «seiner» Schule gefördert. Die ersten Computerkurse für Lehrer und Schüler wurden von ihm – mangels eigener Geräte – in einem Schulungszimmer der nahen UBS organisiert.

Um auch nach der Pensionierung eine seinen vielen Interessen und Neigungen entsprechende Beschäftigung zu haben, hat sich der Verstorbene schon kurz nach dem Eintritt in unsere Gesellschaft für die Vorstandstätigkeit gemeldet. Im März 1985 erfüllte sich sein Wunsch. Seither hat er unter fünf aufeinander folgenden Präsidenten etwa 300 Sitzungsprotokolle verfasst. Mit Ausnahme seines ersten haben alle die gleiche Form: Blatt A4 quer, zweispaltig, wenn immer möglich alles auf nur einer Seite; also nach seinem Motto «kurz und bündig», alles Wesentliche vorhanden! Und das möglichst kurz nach einer Sitzung, ganz selten krankheitsbedingt nicht selber verfasst, aber immer selber für Er-

satz und Verteilung gesorgt. Dank seinen ausgezeichneten Kenntnissen der elektronischen Geräte und der Möglichkeit Bilder mitzusenden, hat Heinz Schaub's feiner Sinn für trockenen Humor manches Lächeln bei den Empfängern ausgelöst.

Selbstverständlich war Heinz auch im Vorstand ein sehr aktives Mitglied. Seine Anregungen haben – den besonderen Interessen entsprechend – zu mehreren botanischen und geologischen Vorträgen und Exkursionen geführt. Als Dank und in Anerkennung der umfangreichen Aktivitäten im Dienste der NGBL, und darüber hinaus der Naturwissenschaften allgemein, wurde Heinz Schaub zum Ehrenmitglied ernannt. Die Naturforschende Gesellschaft Baselland gedenkt seiner in herzlicher Dankbarkeit. Wir werden Dr. Heinz Schaub in guter Erinnerung behalten.

Georg Schmid